

# Unterstützer bei Reformen

## Beratung der Globalen Partnerschaft für eine ernährungssichere Zukunft (CGIAR)

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) unterstützte der Fonds Förderung internationale Agrarforschung (FIA) die Globale Partnerschaft für eine ernährungssichere Zukunft (CGIAR) bei einer umfassenden Reform ihres Systems und der Erstellung eines neuen Forschungsportfolios.

Im **Februar 2020** traf sich eine Arbeitsgruppe bestehend aus Geldgebern der CGIAR und Vertretern der internationalen Agrarforschungszentren in den Besprechungsräumen der GIZ Eschborn. Ergebnis des Treffens waren Empfehlungen zur kompletten Überarbeitung des Systems, die sogenannten Eschborn Principles. Aus diesen Empfehlungen entwickelte sich die OneCGIAR mit einheitlicher Organisationsstruktur, überzeugender SDG-Forschungsstrategie und gebündelter Finanzierung.

Erfahren Sie hier mehr:

[What's next for CGIAR? - CGIAR](#)  
[CGIAR-Flyer-2022.pdf \(storage.googleapis.com\)](#)

Als Ergebnis des Reformprozesses der CGIAR zu One CGIAR beschreibt die Forschungsstrategie drei Handlungsfelder (Action Areas) und fünf Wirkungsbereiche (Impact Areas), welche direkt auf die SDGs einzahlen sollen.



Büro im IITA, Ibadan, Nigeria; © C. de Bode/CGIAR

Weiterführende Informationen:

[OneCGIAR-Strategy.pdf](#)  
[CGIAR Research Initiatives - CGIAR](#)

### Action Areas der OneCGIAR

- Systemtransformation
- Resiliente Nahrungsmittelsysteme
- Genetische Innovationen

### Impact Areas des Initiativenportfolios

- Ernährung, Gesundheit und Nahrungsmittelsicherheit
- Klimaanpassung und -milderung
- Umweltgesundheit und Biodiversität
- Gendergerechtigkeit, Jugend und soziale Inklusion
- Armut reduzieren, Lebensräume und Arbeitsplätze schaffen

Herausgegeben von:

Die Forschungsstrategie bildet die Grundlage für das Forschungsportfolio, dem Investment Prospectus, der One CGIAR. Das ursprüngliche Konzept wurde angepasst und entspricht nicht mehr in allen Punkten der aktuellen Durchführung.

Erfahren Sie hier mehr:

[Investment Prospectus 2022–2024 - CGIAR](#)

Geber fördern nun nicht mehr nur einzelne bilaterale Projekte, sondern gemeinsam das Portfolio der One CGIAR über einen Weltbank Trust Fund.

Weiterführende Informationen:

[CGIAR Trust Fund Contributions - CGIAR](#)

[Funder View - CGIAR](#)

## Das Forschungsportfolio der One CGIAR

### Forschungsinitiativen:

- fokussieren sich auf die Forschung zu bestimmten Themen in bestimmten Ländern und Regionen
- sind in den 3 Action Areas gruppiert
- zahlen auf die 5 Impact Areas ein

### Regional integrierte Initiativen:

- befassen sich mit den besonderen Herausforderungen jeder einzelnen Region
- verbinden regionale Forschung und Innovation mit dem globalen CGIAR Portfolio

### Impact Plattformen ([Impact Platforms - Erläuterungen](#)):

- stärken die Arbeit der Initiativen in den Wirkungsbereichen, um die UN-Nachhaltigkeitsziele zu erreichen
- Die am weitesten ausdifferenzierte ist die CGIAR GENDER Plattform
  - Themen: Gender, Jugend und sozialer Inklusion.
  - Link zur [CGIAR GENDER Impact Platform](#)

Die Forschungsergebnisse der Initiativen sind auf Dashboard abrufbar. ([CGIAR Results Dashboard - CGIAR](#))

## Impressum

### Herausgeber:

Deutsche Gesellschaft für  
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft  
Bonn und Eschborn

Friedrich-Ebert-Allee 32 + 36  
53113 Bonn  
T +49 61 96 79-0  
F +49 61 96 79-11 15  
E [info@giz.de](mailto:info@giz.de)  
I [www.giz.de](http://www.giz.de)

### Bezeichnung Programm/Projekt:

Fonds Förderung internationale Agrarforschung

### Autor/Verantwortlich/Redaktion etc.:

Stefan Kachelrieß-Mattheß/ Sabine Strelow, Bonn

### Design/Layout etc.:

Sabine Strelow, Bonn

### Fotonachweise/Quellen:

Photo: Neil Palmer/Crop Trust  
<https://www.flickr.com/photos/genebankplatform/48247817751/in/album-72157701008244781/>

Im Auftrag des  
Bundesministeriums für wirtschaftliche  
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ),  
Referat 122 - Nachhaltige Agrarlieferketten, Internationale Agrarpolitik,  
Landwirtschaft, Ländliche Entwicklung, Innovation  
Felicitas Röhrig  
Berlin

Bonn, 2023

### Im Auftrag des



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung